



MEDIENMITTEILUNG

STADTRATSSITZUNG VOM 9. SEPTEMBER 2021

VEREINSUNTERSTÜTZUNG WIRD AUSGEBAUT

Im Schwerpunkt 1 «Gesellschaftlichen Zusammenhalt unterstützen» des Schwerpunktprogramms 2018 – 2022 stellt der Stadtrat fest, dass der Staat die gesellschaftlichen Herausforderungen nicht mit einem Ausbau der staatlichen Hilfsstrukturen allein bewältigen kann. Nach Ansicht des Stadtrats ist es wichtig, dass auch die vorhandenen zivilen und nachbarschaftlichen Ressourcen mehr Gewicht erhalten. Die Freiwilligenarbeit und die Selbstorganisation der Bevölkerung sollen daher gezielt gefördert werden.

Die Vereine erfüllen vielfältige Aufgaben und dienen nebst der konkreten Leistungserbringung als wichtiges Netzwerk für grosse Bevölkerungsteile. Das Vereinsleben von Illnau-Effretikon darf als mannigfaltig qualifiziert werden und verfügt über eine lange Tradition.

Die Stadt unterstützt die Vereine hauptsächlich über die mehrheitlich unentgeltliche Nutzung der Infrastrukturen. Daneben kommen die Vereine in den Genuss von jährlich 100'000 Franken für die Jugendförderung sowie diversen Beiträgen. Zudem stellt die Stadt bei grösseren Anlässen personelle und materielle Ressourcen zur Verfügung.

Der Stadtrat erachtet die bisherigen Regelungen für die Vereinsunterstützung als ausgewogen. Einzig bei der Benützung der Anlagen an den Wochenenden drängt sich auf, die Tarife zu vereinheitlichen. Zur finanziellen Entlastung der Vereine und zur Unterstützung von Anlässen werden den einheimischen Vereinen die städtischen Anlagen ab dem 1. Januar 2022 auch an den Wochenenden unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Bislang waren diese kostenpflichtig. Dieser Gebührenerlass wird zu jährlichen Mindereinnahmen von ungefähr 20'000 Franken führen. Mit der Anpassung des Gebührenreglements werden auch die Tarifstrukturen für auswärtige Mieter deutlich vereinfacht.

ZUM BESCHLUSS DES STADTRATES
[2021-181](#)

BEITRAG ANS WERKHEIM USTER

Im Werkheim Uster leben und arbeiten rund 285 Menschen mit einer kognitiven Beeinträchtigung. Das Werkheim Uster fördert die Lebensqualität und das selbstbestimmte Handeln dieser Menschen und setzt sich dafür ein, dass sie an der Gesellschaft teilhaben und sich dort einbringen können.

Die Bedürfnisse und Erwartungen an Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung verändern sich. Auch Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen und einem höheren Unterstützungsbedarf möchten in der Gesellschaft auf Augenhöhe mit anderen zusammenarbeiten.

Im Gewerbezentrum «Mehrwerk» des Werkheims in Uster sind diverse kleinere und mittlere Unternehmen eingemietet. Rund die Hälfte der Gewerbeflächen sind vermietet. Die restliche Fläche soll nun ausgebaut und Raum geschaffen werden für bis zu 75 Mitarbeitende und 15 Fachpersonen. Durch die so erreichte Nähe erschliessen sich integrative Arbeitsplätze auch für Menschen mit höherem Unterstützungsbedarf. Diese Mitarbeitenden werden vor Ort bei den Unternehmen arbeiten, Dienstleistungen erbringen und in die Produktionsprozesse integriert.

Die Stadt unterstützt das Projekt «Mehrwerk» mit einem einmaligen Beitrag von 17'500.- Franken. Dies entspricht rund einem Franken pro Einwohner.

ZUM BESCHLUSS DES STADTRATES
[2021-178](#)

Kontaktperson

Peter Wettstein
Direkt 052 354 24 18
peter.wettstein@ilef.ch

Stadthaus

Märtplatz 29
Postfach
8307 Effretikon

Telefon 052 354 24 11
stadtrat@ilef.ch
www.ilef.ch
facebook.com/stadtilef